



Presseeinladung

Einblicke in den Körper beim Blasinstrumentenspiel

Freiburger Musikermediziner stellen bei einer Pressekonferenz
neuartige Filmaufnahmen und Forschungsmethoden vor

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

erstmalig zeigen Filme, was beim Spielen von Blasinstrumenten im Inneren des Körpers passiert: in Mundhöhle und Rachen, Kehlkopf und Brustraum – an jenen Stellen also, an denen die entscheidenden Vorgänge ablaufen. Die Aufnahmen sind das Ergebnis der Forschung von Prof. Dr. **Claudia Spahn** und Prof. Dr. **Bernhard Richter**. Sie leiten zusammen das Freiburger Institut für Musikermedizin (FIM), eine gemeinsame Einrichtung der Albert-Ludwigs-Universität und der Musikhochschule Freiburg. Ihre Ergebnisse haben sie mit ihrem Team in mehr als 130 Videoclips didaktisch aufbereitet und auf einer DVD im Helbling Verlag veröffentlicht. Voraus ging eine jahrelange Arbeit, bei der die Forscherinnen und Forscher zusammen mit professionellen Musikerinnen und Musikern methodisch neue Wege beschritten. Bei einer

**Pressekonferenz am Dienstag, 10. Dezember 2013, 10 Uhr im FIM,
Standort Universitätsklinikum, Breisacher Straße 60, 79106 Freiburg,**

stellen Spahn und Richter das Konzept anhand ausgewählter Filme vor und erklären, welche Verfahren sie eingesetzt haben – unter anderem mit einer Live-Demonstration, bei der Aufnahmen im Kehlkopf eines Blasmusikers beim Spielen des Instruments entstehen. Außerdem erläutern sie den

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Rimma Gerenstein
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Dr. Anja Biehler
Melanie Hübner
Katrin Albaum

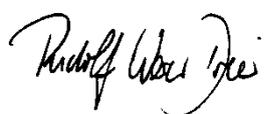
Freiburg, 04.12.2013

Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

praktischen Nutzen ihrer Forschungsergebnisse: Die Videoclips ermöglichen Musikern neue Einsichten und können ihnen helfen, komplexe Abläufe besser zu verstehen und das eigene Spiel weiterzuentwickeln. Daher eignen sich die Filme insbesondere für den Einsatz im Instrumentalunterricht.

Wir freuen uns sehr, Sie zu der Pressekonferenz begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Rudolf-Werner Dreier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Prof. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter
Freiburger Institut für Musikermedizin
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/270-61610
E-Mail: fim@mh-freiburg.de